

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
<https://difu.de/12776>**



## Darum geht's ...

Eine vitale Stadt hat Produktion. Gute Unternehmensstandorte sind attraktiv, urban und gut erreichbar. Für die Zukunft der Arbeit und die nachhaltige Stadt oder städtische Regionen sind Kommunen stärker denn je gefordert, Standorte für die Wirtschaft neu zu konfigurieren und „Möglichkeitsfenster“ für neue Formen urbaner Produktion zu schaffen. In diesem Folgeseminar zum Thema „Produktive Stadt“ stehen Instrumente und Gestaltungsspielräume im Fokus und damit auch die Frage, wie Kommunen mit den Unsicherheiten der neuen Kategorie des „Urbanen Gebietes“ im Baurecht umgehen, die dazu führt, dass „viele kann, aber nichts muss“.

Das Seminar beleuchtet u.a. folgende Fragen:

- Wie können städtebauliche und rechtliche Instrumente zielführend zur Sicherung und Entwicklung von Produktion in der Stadt eingesetzt werden?
- Welche planerischen Strategien haben sich in der Praxis bewährt, um Störpotenziale zu verringern?
- Welche Bedeutung haben kommunikative Maßnahmen beim Umgang mit Nutzungskonflikten?
- Wie können Stakeholder (Politik, Verwaltung, Eigentümer, Unternehmen, Zivilgesellschaft) sinnvoll in die Prozessgestaltung integriert und als Unterstützer gewonnen werden?

In der Veranstaltung werden Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis vorgestellt und diskutiert, um geeignete Strategien und Projekte für die kommunale Umsetzung aufzuzeigen. In Workshops besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden.

## Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Liegenschaften, Entwicklungsgesellschaften, Ratsmitglieder und Kammervereine (IHK, HWK)

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,  
Zimmerstr. 13 - 15 (Eingang 14 - 15), 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Produktive Stadt II

## Instrumente und Gestaltungsräume

12.-13. März 2020 Berlin

## Donnerstag 12. März 2020

### 10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

### 11.00 Arbeiten und Leben in der Produktiven Stadt der Zukunft

→ Dr. Guido Nischwitz, Forschungsleiter "Stadt und Region", Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw), Universität Bremen

---

### Rechtliche und planerische Instrumente

---

### 12.00 Handwerk und Betriebsstandorte in urbanen und gemischten Gebieten – Quartiersentwicklung versus Flächenkonkurrenz?

→ Jörg Steinborn, Planungsbeauftragter, Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Lüneburg

### 12.45 Mittagspause

### 13.30 Herausforderung Lärmschutz in kompakten und Nutzungsgemischten Quartieren – Praxisbeispiele

→ Thomas Preuß, Difu, Berlin

### 14.15 Produktion und Logistik: Kommunikation ist nicht alles – ohne Kommunikation ist alles nichts – „Kochrezepte“ für Standortverantwortliche im urbanen Spannungsfeld

→ Jean Haeffs, Geschäftsführer, VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (GPL), Düsseldorf

### 15.00 Austausch zu Perspektiven rechtlicher und planerischer Instrumente

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

### 15.45 Kaffeepause

---

### Lokale Ökonomie im und für das Quartier

---

### 16.15 Stärkung lokaler Ökonomie im Quartier – Erfahrungen mit dem Förderprogramm BIWAQ

→ Orhan Güleş, Projektleiter, Referat Städtebauförderung, Soziale Stadtentwicklung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bonn

### 17.00 Initialkapital für nachhaltige urbane Räume

→ Stefan Anspach, Vorstand, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn

### 17.45 Reflexion und Fazit erster Veranstaltungstag

18:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

## Freitag 13. März 2020

### 09.00 Einführung in den Tag

→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf, Difu, Berlin

---

### Urbane Produktion vor Ort

---

### 09.30 Abfahrt Exkursion

### 10.00 Urban Farming trifft Aquaponik. Die Malzfabrik – eine Insel im großstädtischen Gewerbegebiet

→ Nicolas Leschke, Geschäftsführer, ECF Farmsystems GmbH, Berlin

### 11.30 Rückfahrt zum Difu

### 12.00 Mittagspause

---

### Prozesse gestalten und umsetzen

---

Offene Diskussionsrunden und Erfahrungsaustausch zu Umsetzungsinstrumenten und Teilnehmungsformaten

### 13.00 Impulsvorträge und Austausch in Arbeitsgruppen:

- **Raumtypenkonzept für urbane Produktion**  
→ Marcel Schonlau, Fachbereich Geodäsie, Hochschule Bochum
- **Instrumente für die gewerbliche Nutzungsmischung – Beispiel Kornstraße, Stadt Bremen**  
→ Simone Gessner, Referatsleiterin, Gewerbe- und Regionalplanung, Geologischer Dienst für Bremen, Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Freie Hansestadt Bremen
- **Bottrop 2018 +**  
→ Dr. Judith Terstriep, Head of Research Department, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

### 15.00 Reflexionsrunde:

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- **Teilnehmende:**  
→ Marcel Schonlau, Simone Gessner, Judith Terstriep
- **Moderation:**  
→ Sandra Wagner-Endres und Ulrike Wolf

### 15.30 Ausblick und Feedback

15:45 Ende der Veranstaltung

## Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2020

---

26.–27. März 2020, Berlin

Stadtplanung im digitalen Umbruch – Tools und Trends für das digitale Planen

03. April 2020, Berlin

Abfallvermeidung und Wiederverwendung – lokale Handlungsansätze

11.–12. Mai 2020, Berlin

Bauen in lärmvorbelasteten Lagen – Quadratur des Kreises?

13.–15. Mai 2020, Mönchengladbach

Stadterneuerung im Dialog – Interkommunaler Erfahrungsaustausch

22. Juni 2020, Berlin

Grünordnungsplan – Ein Instrument mit Zukunft?